

Aufmerksamkeitsspanne der SuS

Beitrag von „HCL“ vom 22. Dezember 2024 08:47

1. Die Kinder haben immer mehr und länger Unterricht, freies Spiel gibt es weniger. Früher sind die Kinder einfach auf den Bolzplatz gegangen, da war immer jemand. Heute stimmt man sich erst tagelang ab, um mal ein Treff für 2-3 Stunden organisieren zu können. --> zu wenig ungeplante Freizeit

2. Kinder bewegen sich insgesamt weniger, wenn dann in Vereinen --> wenig Bewegung

3. Die neuen Medien sind für Kinder unheimlich anregend und fesselnd, da können wir sagen was wir wollen. Schule MUSS da langweilig erscheinen. --> Überreizung, kurze Zeitspanne

Was ändert das für uns als Schule?

- Die Unterrichtseinstiege müssen spannend sein
 - es muss einen Ablaufplan geben, der die Kinder wissen lässt was kommt
 - einmal pro Stunde eine kleine Bewegungsphase einbauen--> kann/muss aber nicht fachspezifisch sein
 - kontinuierliches Arbeiten und Üben muss trainiert werden --> stückweise steigern
 - für gute Schüler müssen sinnstiftende schwierigere Aufgaben zur Verfügung stehen
- > damit kann man m.E. aber schon sehr viel erreichen.
- > der Mehraufwand ist überschaubar

Was denkt ihr?